



Adeg-Kaufmann Karl Bauer hält ein profundes Stück Regionalität in Händen: Brot & Gebäck aus der Bäckerei Bauer.

Karl Bauer kann Kaufmann

Nach 30jähriger Zusammenarbeit mit Adeg als Lieferant macht der Bäckerssohn in Wilfersdorf sein eigenes Geschäft auf.

WILFERSDORF. Karl Bauer weiß, woran er bei der Adeg ist: Der Sohn eines Bäckers arbeitete 30 Jahre mit Adeg als Lieferant zusammen. Nun war die Zeit gekommen, diese Zusammenarbeit in eine völlig neue Perspektive zu rücken: Nach insgesamt fünf Wochen Umbau eröffnet Bauer seinen ersten Adeg-Markt in Wilfersdorf/NÖ.

„Die Kunden sollen sich in meinem Markt wohlfühlen und gern zusammenkommen“, sagt

der frischgebackene Kaufmann. „Ich freue mich auf die nun noch engere Zusammenarbeit mit Adeg, auf neue Erfahrungen und vor allem auf die Kundschaft – jeder ist herzlich willkommen bei mir!“

Regionales Ass im Ärmel

Auf 170 m² Verkaufsfläche bietet Bauer der Gemeinde Wilfersdorf eine umfassende Nahversorgung mit Vollsortiment und Eigenmarken – von „Ja! Natürlich“ bis

„clever“. Darüber hinaus gibt's jede Menge regionale Lebensmittel wie z.B. Honig, Wein und Kürbiskernprodukte, neben dem vielfältigen Angebot an Backwaren von der Bäckerei Bauer.

Das Backwarensortiment umfasst rd. 400 verschiedene Produkte; dafür wird ausschließlich regionales Mehl verwendet, die Mühle ist nur acht Kilometer entfernt und wird mit Korn aus dem Umkreis von 25 Kilometern beliefert. (red)



Inverto stellt sich stärker auf

Mit Lars-Peter Häfele wächst das Führungsteam.

KÖLN. Lars-Peter Häfele ist neuer Geschäftsführer bei der auf Einkauf und Supply Chain Management spezialisierten Unternehmensberatung Inverto. Das Führungsteam der zur Boston Consulting Group (BCG) gehörenden Beratungsgesellschaft wächst damit auf neun Mitglieder an. Häfele ist Experte für Industrie und Rohstoffe. Ansässig ist er im Münchener Büro von

Inverto – einem von sechs Unternehmensstandorten.

Der 35-Jährige startete 2009 als Consultant bei Inverto in Köln und war zuletzt Principal und Leiter des Competence Centers Industriegüter.

An der Österreich-Kompetenz bei Inverto ändert sich indes nichts: Rudolf Trettenbrein ist Geschäftsführer von Inverto Austria. (red)

T-SHIRT-FLOP

Walmart wieder auf Trump-Kurs

WASHINGTON. Der US-Einzelhandelsriese Walmart hat nach heftigen Protesten von Anhängern von US-Präsident Donald Trump T-Shirts und andere Kleidungsstücke mit einem kritischen Slogan aus seinem Angebot entfernt.

Die Artikel mit der Aufschrift „Impeach 45“ in Anspielung auf eine Amtsenthebung des 45. US-Präsidenten würden nicht mehr verkauft und tauchten auch nicht mehr auf Walmart-Internetseiten auf, verlautete das Unternehmen diese Woche.

Kritik & Boykott

Die Kleidung hatte für Kritik und Boykottaufrufe gesorgt. Walmart habe zwar das Recht, T-Shirts mit der Aufschrift „Impeach 45“ zu verkaufen, Konsumenten hätten jedoch ebenso das Recht, das Unternehmen deswegen zu boykottieren, twitterte der Vorsitzende der Organisation Students for Trump, Ryan Fournier. „Das ist das Schöne am Kapitalismus.“

Nach Entfernung der Ware zeigte sich letztlich auch Trumps Wiederwahl-Kampagnenchef Brad Parscale zufrieden. Es gebe keinen Grund, die Supermarktkette zu boykottieren, schrieb er auf Twitter. Walmart habe ihm versichert, dass die Artikel so schnell wie möglich verschwinden würden. „Sie haben es nicht mit Absicht gemacht.“ (APA/red)



© APA/AFP/Fredrick J. Brown